



---

**EINSATZBERICHT  
ROSA  
INDIEN 2015/16**

---



**VOLONTARIAT**  
bewegt



**Ich habe viel geschwitzt, mich geärgert, an mir gezweifelt um noch viel mehr zu lachen, zu wachsen, zu lernen und zu genießen.**

Name: Rosa

Einsatzland: Indien

Einsatzprojekt: Vijayawada

Im Einsatz von August 2015 bis August 2016

Herkunftsbundesland: Steiermark

## **Was waren meine Hauptaufgaben während des Einsatzes?**

Ich arbeitete und lebte von Samstag bis Donnerstag im Mädchentrakt des Chiguru, einem Kinderheim, welches rund 120 Kindern Schutz bietet. Die rund 60 Mädchen und 60 Jungen werden hier in einer Bridge School auf das Niveau einer staatlichen Schule gebracht. Das heißt ich weckte sie früh morgens, machte mit ihnen Sport, aß mit ihnen, lernte mit ihnen, betete mit ihnen, unterrichtete sie in Englisch und spielte mit ihnen.



## Durch Bildung eine Zukunft abseits der Straße

### Die Schwerpunkte meines Projektes:

Ziel des Projektes ist es Kindern, die ansonsten auf der Straße überleben müssten, in ein geschütztes Umfeld zu integrieren und ihnen durch Bildung eine Zukunft abseits der Straße zu ermöglichen.

### Mein Tagesablauf:

5:20	Aufstehen, umziehen und Mädchen aufwecken
5:30 – 6:00	Morgensport mit den Mädchen
6:15 – 7:15	Duties, Waschen, Umziehen(ich richte die Uniformen heraus), Zöpfe flechten. In dieser Zeit mache ich mich fertig und gehe dann wieder zu meinen Mädchen, die im Stockwerk unter mir wohnen. Danach gibt's ein kurzes Lied oder Gebet.
7:15 – 8:15	Study Time. Ich lerne hier oft selbst Teluguvokabel oder helfe eben bei Mathe und Englischaufgaben
8:15 – 9:00	Frühstück. Ich teile zusammen mit der Betreuerin Essen aus und esse auch selbst, während ich aufpasse, dass alle ihre Teller aufessen.
9:00 – 9:15	Morgenversammlung. Auf einem kleinen Platz versammeln sich alle Mitglieder des Projekts es wird gebetet, die Hymne gesungen und allfällige Neuigkeiten verkündet.
9:15 – 12:30	Vormittagsunterricht. Ich unterrichte zirka 9 Stunden die Woche Englisch.
12:30 – 14:00	Mittagspause. Hier teile ich meist das Essen aus, achte darauf das jedes Kind aufisst, und warte bis alle fertig sind, während ich selbst esse

14:00 – 16:00	Nachmittagsunterricht.
16:00 – 16:15	Jausenzeit. Hier ich teile die meist zusammen mit einer Schwester Snacks an alle Mädchen aus.
16:15 – 17:30	Spielzeit. Ich teile Spiel an die Mädchen aus, spiele irgendwo mit, initiiere ein Spiel, bastle etwas oder schalte Musik ein.
17:30 – 18:00	Zeit für mich
18:00 – 19:30	Evening Study Time. Ich helfe den Kindern bei den Hausaufgaben und Sorge für ein ruhiges Arbeitsklima
19:30 – 20:45	Abendessen und anschließendes Abendgebet
20:45 – 21:00	Ich wünsche allen eine gute Nacht und verbringe manchmal noch etwas Zeit mit den Kindern



**Ich hab unglaublich viel für mich und vor allem über mich gelernt**

**Das Volontariat soll ein positiver Lebensbaustein sein – was fällt mir dazu ein?**

**Ich hab unglaublich viel für mich und vor allem über mich gelernt, Die Erfahrungen werden wohl für immer eine Vergleichsmöglichkeit und vielleicht auch Relativierung für andere Situationen sein und meinen Werdegang so lenken.**



## Eine Erfahrung, die mich besonders bereichert hat, war:

Fasching. Tanzen, Verkleiden, und endlich mal wild herumrennen. Das Organisieren selbst war bereits eine tolle Erfahrung, aber meine Kids so befreit und beschwingt tanzen zu sehen, war das beste Feedback meines Einsatzes.



Eine Initiative von:

